Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport der Stadt Weißenfels Weißenfels, 01.04.2014

N I E D E R S C H R I F T
der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 19.03.2014

Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste	Beginn:	17:00 Uhr
Ort:	Ratssaal Am Kloster 1	Ende:	18:20 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung	
TOP 2	Bestätigung der Niederschrift vom 19.02.2014	
TOP 3	Stellungnahme zur Bedarfsplanung Kitas Burgenlandkreis	027/2014
TOP 4	Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan	025/2014
TOP 5	Info Schulentwicklungsplanung	
TOP 6	Änderung Schulbezirksverzichtssatzung Grundschulen Weißenfels	031/2014
TOP 7	Anfragen, Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport, Herr Drewitz, eröffnet die Beratung. Es wird festgestellt, dass alle Stadträtinnen und Stadträte ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 10 Mitglieder anwesend. Damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

2. Bestätigung der Niederschrift vom 19.02.2014

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2014 wird einstimmig bestätigt.

3. Stellungnahme zur Bedarfsplanung Kitas Burgenlandkreis

Mit dem neuen Kifög existiert Pflicht für BLK zur Erstellung einer verbindlichen Bedarfsplanung für die Kitas im Burgenlandkreis. Der Burgenlandkreis erarbeitet aktuelle die Bedarfsplanung (01.08.2014 – 31.07.2019). Die Kommunen sind in der Pflicht, eine Stellungnahme abzugeben. Laut den Auslastungszahlen sind keine Kitas bis 2019 gefährdet. Der Stadtelternrat wurde beteiligt. Dieser einigte sich am 25.02.2014 auf folgende Eckpunkte zum vorhandenen Konzept:

- das Handlungskonzept muss regelmäßig überprüft und fortgeschrieben werden
- die Einstufung der Kitas nach Bedarfs- und Schwerpunkteinrichtungen muss dabei mit dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern verglichen werden (tatsächliche Belegung / Inanspruchnahme der Einrichtungen berücksichtigen)

Frau Struve fragt an, warum die Kita St. Elisabeth extra im Sachverhalt erwähnt wurde, obwohl keine Einrichtung gefährdet ist. Herr Trauer antwortet, dass Bedarfseinrichtungen ausgewiesen wurden, die bei einem demografischen Wandel gefährdet wären. In der Kernstadt hat man 3 Kitas (Haus unserer Kinder, Kita St. Elisabeth und Sprachheilkita in Trägerschaft der Integra). Bei sinkender Kinderzahl können auf Dauer nur 2 von 3 Kitas erhalten bleiben. Die Kita St. Elisabeth ist nicht für die Ewigkeit gesichert, jedoch in den nächsten 5 Jahren ist keine Entscheidung einer Schließung vorgesehen.

Frau Später fragt gezielt nach, wie die Extraerwähnung der St. Elisabeth gewertet werden soll. Sie glaubt, weil diese erwähnt wurde, ist sie nicht so sicher wie die anderen Kitas. Herr Trauer antwortet, dass dies keine besondere Bedeutung hat. Alle Kitas wurden angeschrieben, nur zwei haben sich gemeldet und dies hat Herr Trauer im Sachstandsbericht erwähnt. Im Übrigen wurde auf das bestehende Handlungskonzept Kitas der Stadt verwiesen.

Dem Oberbürgermeister wird empfohlen, das Handlungskonzept Kindertagesstätten aus dem Jahr 2012 dem BLK auch als Grundlage für die Bedarfsplanung des Landkreises für den Zeitraum 01.08.2014 bis 31.07.2019 vorzulegen. Weiterhin wird dem Oberbürgermeister empfohlen, die Aufnahme aller vorhandenen 21 Kitas in der Stadt für den o.g. Zeitraum der Bedarfsplanung gegenüber dem BLK vorzuschlagen.

<u>Abstimmungsergebnis</u>

Stadträte

dafür:	10	dagegen:	-	Enthaltung:	-

Sachkundige Einwohner

dafür:	3	dagegen:	-	Enthaltung:	-

4. Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan

Im Ergebnisplan des Haushaltes 2014 ist momentan ein Plus von 3.900 € ausgewiesen. Herr Trauer stellt die wesentlichen Punkte des Haushaltes vor und geht dabei auf Folgendes ein:

- Herderschule
- Bergschule

- Albert-Einstein GS
- GS Langendorf
- GS Leißling
- GS Großkorbetha
- GS Uichteritz

Herr Kurtze hat eine Frage zu der GS in Uichteritz. Für diese Schule waren 60.000 € geplant, die Uichteritz nun doch nicht bekommt. Stattdessen sind nun 40.000 € in die Albert-Einstein GS und 20.000 € in die GS Leißling geflossen. Herr Kurtze interpretiert, dass die Schule in Uichteritz geschlossen werden soll.
Herr Trauer betont, dass keine abschließende Entscheidung getroffen wurde, welche Schule eventuell geschlossen werden soll. Am Montag, den 24.03.2014, findet die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe statt. Dort wird Frau Rex die Zahlen vorlegen.

Des Weiteren stellt Herr Trauer die Kosten für die Kitas (Investitionen, Unterhaltung der baulichen Anlagen, Stellenplan, Kifög – Veränderung,…) vor.

Herr Wankze hat eine Frage zu der Investition Zaun der Kita Anne Frank. Diese Investition ist durch die private Baumaßnahme entstanden, da durch die Wegnahme der alten Wäscherei die funktionierende Abgrenzung beseitigt wurde. Können die Kosten auf den Investor übertragen werden?
Herr Trauer antwortet, dass die Stadt den Zaun finanzieren muss, da diese den Zaun auch für die Kita benötigt.

Für die Förderung Sport stehen Zuschüsse in Höhe von 8.000 € und für die Förderung Soziales 40.000 € + 7.000 € zur Verfügung.

Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels der vorliegenden Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan zu zustimmen.

<u>Abstimmungsergebnis</u>

Stadträte					
dafür:	6	dagegen:	1	Enthaltung:	3
Sachkundige Einwohner					
dafür:	3	dagegen:	-	Enthaltung:	-

5. Info Schulentwicklungsplanung

Ab dem Schuljahr 2017/18 soll die Mindestschülerzahl auf 80 Schüler erhöht werden. Nach den Landtagswahlen könnte die Verordnung eventuell wieder geändert werden. Es ist somit schwer, vor der Wahl eine Entscheidung zu treffen.
Die GS in Leißling ist durch die Schulentwicklungsplanung gesichert, da der Grundschulstandort in Prittitz geschlossen wird und die Grundschüler die GS Leißling besuchen.
Die Entscheidung über eine eventuelle Schließung der GS Tagewerben oder Uichteritz soll bis nach den Landtagswahlen zurückgestellt werden. Im letzten aktuellen Stadtrat im Juni soll nochmals eine klare Position dazu gefasst werden, was die Entwicklung der Schullandschaft angeht.

Herr Drewitz geht nochmals auf die Arbeitsgruppe ein. Herr Patzschke und ihm worden

vorgeworfen, dass sie gegen die Schule in Uichteritz sind. Er findet das unmöglich, dass aus einer internen Beratung heraus solche Aussagen in die Öffentlichkeit geraten.

Der Burgenlandkreis hat die Vorgaben der Schulentwicklungsplanung abgelehnt. In den Vorgaben des Landesschulamtes steht eindeutig drin, dass die GS in Tagewerben die Schülerzahl nicht erreicht und die Schule somit geschlossen werden muss. Wenn der Schulentwicklungsplan von der Stadt Weißenfels nicht beschlossen wird, werden die Vorgaben vom Land genommen. Herr Drewitz fragt nach, ob dies wirklich so sei.
Herr Trauer antwortet, dass Tagewerben die 80 Schüler nicht jedes Jahr aufbringen kann und somit als leicht gefährdet eingestuft wird. Die GS in Tagewerben hat aber wesentlich höhere Schülerzahlen erreicht, als geplant. Die GS kann für die nächsten 5 Jahre aktuell als weitestgehend bestandsfähig dargestellt werden.

6. Änderung Schulbezirksverzichtssatzung Grundschulen Weißenfels

Die Änderung der Schulbezirksverzichtssatzung liegt jedem vor. Es gibt für die Änderung der Satzung 2 Gründe:

1. Kapazitätsgrenzen müssen geändert werden → die Kapazitätsgrenze liegt in der GS Tagewerben bei 21 und in der GS Leißling bei 20 Schülern; diese sollen auf 22 Schüler (pro Klasse) erhöht werden
2. Schulwechsel → entsprechende Verfahrensregelungen sollen in die Satzung mit aufgenommen werden

In der GS in Leißling hat man die Möglichkeit, einmal einen Jahrgang zweizügig zu führen. Durchgängig zweizügig wäre hier allerdings problematisch. In der GS in Tagewerben besteht die Möglichkeit theoretisch auch. Dort wären sogar Räume für eine Zweizügigkeit vorhanden. Allerdings müsste dann die Vereinsnutzung aufgegeben und die Räume für den Schulunterricht baulich hergerichtet werden.
Der Ortsbürgermeister erklärt, dass dies kein Problem ist.

Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die Satzung zur Änderung der Satzung über den Verzicht der Festlegung von Schulbezirken von Grundschulen in der Stadt Weißenfels zu beschließen.

<u>Abstimmungsergebnis</u>
Stadträte

dafür:	10	dagegen:	-	Enthaltung:	-

Sachkundige Einwohner

dafür:	3	dagegen:	-	Enthaltung:	-

7. Anfragen, Mitteilungen

Herr Trauer teilt mit, dass die jetzige Schulleiterin Frau Röntgen ab dem 01.08.2014 in den Ruhestand geht und Frau Hebestreit (zurzeit Stellvertreterin) soll diese Stelle voraussichtlich besetzen.

Gegen den Mann, der neben der Freien evangelischen Schule in Burgwerben wohnt, läuft ein Verfahren wegen Sexualstraftat. Dieser wurde wieder in die Psychiatrie eingewiesen. In Bezug darauf findet am Samstag, den 22.03.2014, eine Demonstration mit dem Motto „Gegen Kinderschänder und Frauengewalt“ statt. Herr Becker versteht

nicht, warum ein Mann, der so veranlagt ist, einen Schulbus fahren darf. Herr Trauer teilt mit, dass dieser Angestellte bei der PVG Naumburg gewesen ist.

Herr Dathe stellt das Programm für die 16. Weißenfelser Seniorenwoche vor. Ein Entwurf ist dem Protokoll beigefügt.

Frau Struve geht nochmals auf die Demonstration ein. Sie drückt Ihre Hochachtung gegenüber den Menschen aus, die sich für solche Themen einsetzen.

Herr Trauer teilt mit, dass ein Drogenprojekt mit den Schulen durchgeführt werden soll (Zusammenarbeit Stadt, Amtsgericht, Polizei). Alle Schulleiter der Sekundarstufen 1 und 2 wurden eingeladen.

Drewitz	Luther
Vorsitzender	Protokollführerin